

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Konzernbilanz zum 31. Dezember 1998

AKTIVA	1998 DM	1997 DM
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.258.793,54	5.032.234,18
Geschäfts- oder Firmenwert	1.075.129,91	1.683.824,90
	5.333.923,45	6.716.059,08
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.833.674,00	7.646.637,00
Technische Anlagen und Maschinen	14.408.208,12	10.671.323,11
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.369.202,03	4.128.243,42
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.517.952,11	1.169.571,00
	34.129.036,26	23.615.774,53
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	77.076,81	55.631,51
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	406.498,88	121.619,12
Beteiligungen	68.218,96	130.444,00
	551.794,65	307.694,63
	40.014.754,36	30.639.528,24
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.075.233,02	1.907.563,88
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.399.630,98	8.463.236,90
	12.474.864,00	10.370.800,78
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.864.811,36	56.209.474,20
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	297.251,50	210.181,26
Sonstige Vermögensgegenstände	54.597.284,35	24.909.539,73
	131.759.347,21	81.329.195,19
Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	42.999.973,77	0,00
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	18.238.181,76	7.080.387,60
	205.472.366,74	98.780.383,57
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.777.369,82	1.324.470,05
STEUERABGRENZUNGSPOSTEN	631.828,58	0,00
	247.896.319,50	130.744.381,86

PASSIVA	1998 DM	1997 DM
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: DM 1.900.000,00; Vorjahr: DM 0,00)	20.000.000,00	5.000.000,00
Kapitalrücklage	66.960.000,00	0,00
Gesetzliche Rücklage	500.000,00	500.000,00
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	1.189.564,92	1.189.564,92
Währungsausgleichsposten	-394.957,12	1.527.505,67
Bilanzgewinn	4.711.890,76	3.750.080,60
Anteile anderer Gesellschafter	2.153.460,25	1.732.339,00
	95.119.958,81	13.699.490,19
SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL		
	6.719.399,92	4.415.233,73
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	559.386,00	500.778,00
Steuerrückstellungen	2.400.185,04	1.412.948,15
Latente Steuern	0,00	566.859,78
Sonstige Rückstellungen	59.640.013,48	45.363.369,32
	62.599.584,52	47.843.955,25
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.412.980,70	35.612.341,24
Erhaltene Lizenzvorschüsse	4.039.609,72	2.772.104,13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.285.183,10	20.406.962,87
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	215.813,40	220.461,01
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	2.506.283,45	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.587,32	23.103,58
Sonstige Verbindlichkeiten	5.990.918,56	5.750.729,86
- davon aus Steuern: DM 3.471.184,53 (Vorjahr: DM 2.089.901,72)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: DM 974.278,68 (Vorjahr: DM 1.419.018,53)		
	83.457.376,25	64.785.702,69
	247.896.319,50	130.744.381,86

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1998

	1998 DM	1997 DM
Umsatzerlöse	284.396.169,03	206.684.421,90
Sonstige betriebliche Erträge	4.615.126,53	3.748.303,48
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-95.272.083,07	-64.087.138,57
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-65.527.007,39	-47.485.778,89
Rohergebnis	128.212.205,10	98.859.807,92
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-32.891.881,19	-28.720.657,06
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.033.807,99	-5.641.717,86
- davon für Altersversorgung: DM 31.715,20 (Vorjahr: DM 62.850,00)		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.849.886,94	-7.635.740,35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-62.077.568,62	-49.009.098,28
Erträge aus Beteiligungen	16.661,44	105.224,37
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	769.757,97	351.305,22
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-62.225,04	0,00
Verluste aus assoziierten Unternehmen	-28.750,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.112.890,79	-1.996.034,36
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.941.613,94	6.313.089,60
Außerordentliche Aufwendungen	-5.331.665,88	0,00
Außerordentliches Ergebnis	-5.331.665,88	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.290.447,23	-3.728.205,26
Sonstige Steuern	-39.149,42	-140.311,73
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	7.280.351,41	2.444.572,61
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	-418.541,25	-139.168,59
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.750.080,60	1.444.676,58
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-5.900.000,00	0,00
Bilanzgewinn	4.711.890,76	3.750.080,60

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Konzernkapitalflußrechnung für das Geschäftsjahr 1998

	1998		1997	
	TDM		TDM	
Einnahmen aus der/-Ausgaben für die betriebliche Geschäftstätigkeit				
Konzernjahresüberschuß		7.280		2.445
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernjahresüberschlusses zu den Einnahmen/-Ausgaben				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.763		1.438	
Abschreibungen auf Sachanlagen	7.087		6.198	
Abschreibungen auf Finanzanlagen/assoziierte Unternehmen	91		0	
Erstkonsolidierung edel records AB	0		232	
Netto-Einstellungen in/-Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	2.304		-155	
Netto-Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	58	11.303	56	7.769
		18.583		10.214
Abnahme/-Zunahme der Aktiva und Zunahme/-Abnahme der Passiva				
Vorräte	-2.104		-1.446	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-20.656		-10.833	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-87		179	
Sonstige Vermögensgegenstände	-29.687		-8.149	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	-453		-616	
Steuerrückstellungen	987		-1.487	
Sonstige Rückstellungen	14.277		8.404	
Erhaltene Lizenzvorschüsse	1.268		1.003	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.878		-3.460	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-4		220	
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	2.506		0	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-17		-16	
Sonstige Verbindlichkeiten	240		-1.723	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0		-1	
Latente Steuerabgrenzung	-1.199	-19.051	486	-17.439
Nettoeinnahmen aus der/-ausgaben für die betriebliche Geschäftstätigkeit		-468		-7.225
Cash Flow aus dem Investitionsbereich				
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-505		-755	
Sachanlageninvestitionen	-23.819		-7.148	
Veränderung des passivischen Unterschiedsbetrags	0		-4	
Korrektur der Währungsanpassungen	77		-4	
Finanzanlageninvestitionen	-343		-113	
Investitionszuschüsse/-zulagen	5.505		0	
Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten)	770	-18.315	1.212	-6.812
		-18.783		-14.037
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich				
Zunahme/-Abnahme der langfristigen Bankverbindlichkeiten	7.169		-1.597	
Erhöhung des gezeichneten Kapitals	15.000		0	
- davon aus Gesellschaftsmitteln	-5.900			
Zunahme der Kapitalrücklage	66.960		0	
Zunahme/-Abnahme des Ausgleichpostens für Währungsumrechnung	-1.922		2.110	
Veränderung der Anteile Fremder (ohne Anteile am Gewinn)	3	81.310	-17	496
		-62.527		-13.541
Zunahme/-Abnahme der liquiden Mittel		62.527		-13.541
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		-1.292		12.249
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		61.235		-1.292
Zusammensetzung der liquiden Mittel am Ende des Geschäftsjahres				
Wertpapiere des Umlaufvermögens	43.000		0	
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.238		7.080	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-3		-8.372	
		61.235		-1.292

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 1998

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Konzernabschluß zum 31. Dezember 1998 ist unter Beachtung der Vorschriften der §§ 242 HGB ff. und §§ 150 ff. AktG aufgestellt worden.

Die Gliederung der Bilanzen zum 31. Dezember 1998 erfolgt gemäß § 266 HGB; die Gewinn- und Verlustrechnungen werden

unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens gegliedert.

Die durch das KonTraG – Gesetz zur Kontrolle im Unternehmensbereich – geänderten Vorschriften des HGB werden zulässigerweise im Konzernabschluß zum 31. Dezember 1998 und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1998 nicht angewandt (vgl. Art. 46 Abs. 1 EGHGB).

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die edel AG ist direkt oder indirekt wesentliche Gesellschafterin für folgende inländische und ausländische Tochterunternehmen gemäß § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen gemäß § 271 Abs. 2 HGB sind.

2.1 Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen, die in den Konzernabschluß einbezogen worden sind:

Name/Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 31. Dezember 1998	Ergebnis 1998 + / -
Inland			
artophon Musikproduktion GmbH, Berlin	1) 100	DM 50.000,00	- 62.106,06
edel medien Beteiligungs-GmbH i.Gr., Hamburg	100	DM 50.000,00	0,00
"edel" records GmbH, Hamburg	1) 100	DM 1.453.348,71	3.991.603,21
"edel" media & entertainment GmbH, Hamburg	1) 100	DM 50.000,00	4.737.381,71
"ideal" Verlag GmbH, Hamburg	1) 100	DM 50.000,00	145.210,08
optimal media production GmbH, Röbel	1) 100	DM 1.935.113,65	12.316.242,15
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1) 100	DM 50.000,00	2.395,39
Ausland			
edel America Records Inc., New York, New York, USA	100	USD 2.548.311,07	1.039.208,54
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, Frankreich	100	FFR 49.990,00	5.319.480,40
EDEL ITALIA S.r.l., Mailand, Italien	2) 100	LIT 486.724.718	205.500.730
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien	100	ESP - 21.344.897	- 36.192.738
edel records N.V./S.A., Brüssel, Belgien	3) 100	BEF 1.512.328,00	- 987.672,00
edel records B.V., Hilversum, Holland	100	NLG - 100.255,14	- 140.255,14
edel Sweden AB, Stockholm, Schweden	100	SKR 2.133.322,98	- 228.008,00
edel records AB, Stockholm, Schweden	4) 100	SKR - 102.734,23	- 1.712.200,01
"edel" U.K. Records Ltd. London, Großbritannien	100	GBP - 1.596.917,45	- 992.402,57
emv edel Musik-Vertriebsgesellschaft mbH, Dornbirn, Österreich	5) 100	ÖS 2.994.937,21	4.787.721,05
Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz	5) 50	SFR 3.290.469,87	689.019,17
Produma AG, Rickenbach, Schweiz	100	SFR 1.685.229,40	320.536,67

- 1) Es handelt sich bei den Jahresergebnissen um den Jahresüberschuß/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung.
- 2) 25% werden indirekt über "edel" records GmbH, Hamburg, gehalten.
- 3) 2% werden indirekt über "edel" records GmbH, Hamburg, gehalten.
- 4) Die Beteiligung wird indirekt über edel Sweden A.B., Stockholm, gehalten.
- 5) Die Beteiligungen werden indirekt über Produma AG, Rickenbach, gehalten.

2.2 Assoziierte Unternehmen:

Name/Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 31. Dezember 1998	Ergebnis 1998 + / -
Inland			
CONNECTED MUSIC Vertrieb GmbH, Hamburg	50	DM - 106.312,14	- 58.957,90

Die Beteiligung an assoziierten Unternehmen ist mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity) zum Bilanzstichtag bewertet. Zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung ist der Wertansatz auf die Anschaffungskosten begrenzt; bei negativem Eigenkapital ist die Bewertung damit auf DM 0,00 begrenzt.

2.3 Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen und assoziierte Unternehmen, die nicht in den Konzernabschluß einbezogen worden sind:

Name/Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 31. Dezember 1998	Ergebnis 1998 + / -
Inland			
"edel" Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	1) 50	DM 104.933,69	21.009,57
Staatliche Lotterie-Einnahme Sinan KG, Berlin	2) 25	DM 55.035,82	- 248.900,18
Ausland			
edel entertainment Inc., Burbank, USA	3) 100	USD 3) 36.413.780	3) -3.586.220
EDEL MUSIC S.r.l., Mailand, Italien	4) 100	LIT 293.345,29	32.824,55
edel scandinavia Aps, Kopenhagen, Dänemark	100	DKK - 11.139.990	410.759
Compadres, S.L., Madrid, Spanien	5) 100	ESP - 11.139.990	410.759
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	6) 50	USD 326.502,38	182.178,29
edel Songs Publishing Scandinavia AB, Stockholm, Schweden	50	SKR 57.621,35	- 42.378,65
EDEL UK Music Limited, London, Großbritannien	7) 100	GBP - 9.437,00	- 717,00
EDEL UK ENTERTAINMENT LIMITED, London, Großbritannien	7) 100	GBP - 611,00	- 613,00
Beat Route Promotions Limited, London, Großbritannien	7) 100	GBP - 7.306,00	- 5.211,00

- 1) Die Beteiligung wird indirekt über Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg, gehalten; Eigenkapital/Ergebnis 1998 vor Ausschüttung.
- 2) Eigenkapital/Ergebnis 1997.
- 3) Die Beteiligung wird indirekt über edel America Records Inc., New York, gehalten; es handelt sich um eine nichtaktive Zwischenholding; ein Jahresabschluß liegt nicht vor.
- 4) 25% werden indirekt über "edel" records GmbH, Hamburg, gehalten.
- 5) Die Beteiligung wird indirekt über EDEL MUSIC S.A., Spanien, gehalten.
- 6) Die Beteiligung wird indirekt über edel entertainment Inc., Burbank, USA, gehalten; Eigenkapital und Ergebnis 1997.
- 7) Die Beteiligungen werden indirekt über "edel" U.K. Records Ltd., London, gehalten.

Auf die Einbeziehung der o.a. Gesellschaften wurde gemäß § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Berichtszeitraum 1998 von untergeordneter Bedeutung sind.

3. STICHTAG DES KONZERN-ABSCHLUSSES UND DER EINBEZOGENEN EINZELABSCHLÜSSE

Der Konzernabschluß ist auf den 31. Dezember 1998 aufgestellt; die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

4. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

4.1 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt seit dem 1. Januar 1993 nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB. Dabei werden die Buchwerte der Beteiligung dem anteiligen

konsolidierungspflichtigen Kapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der Anteile gegenübergestellt.

4.2 Unterschiedsbeträge

Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wird nach § 301 Abs. 3 HGB als Firmenwert über 10 Jahre abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge, die Eigenkapitalcharakter haben, werden gesondert innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

4.3 Schuldenkonsolidierung

Bei der Konsolidierung werden die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen

aufgerechnet. Währungsdifferenzen aus der Aufrechnung werden ergebnisneutral in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

4.4 Behandlung von Zwischenergebnissen

Gemäß § 304 HGB werden Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen beruhen, in der Konzernbilanz höchstens zu dem Wert angesetzt, zu dem sie, wenn die einbezogenen Unternehmen auch rechtlich ein einziges Unternehmen bilden würden, in der auf den Stichtag aufgestellten Bilanz dieses Unternehmens höchstens hätten angesetzt werden können (sog. Konzernanschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten). Von diesem Grundsatz wird nur abgewichen, soweit sich dadurch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluß ergeben. Auf die Zwischenergebniseliminierungen wird eine Steuerabgrenzung vorgenommen.

4.5 Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Bilanzen erfolgt mit dem Mittelkurs des Bilanzstichtages. Erträge und Aufwendungen der Auslandsgesellschaften werden mit dem Jahresdurchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Differenz aus der Umrechnung der Jahresergebnisse zum Stichtagskurs wird ergebnisneutral in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. In den Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsforderungen mit dem Mittelkurs des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Mittelkurs des Geschäftsvorfalles oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

4.6 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung werden die Aufwendungen und Erträge zwischen den in den Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen aus gegenseitigen Verrechnungen aufgerechnet.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen wenden grundsätzlich einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze an.

5.1 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibungssätze und -methoden orientieren sich an den steuerlichen Vorschriften. Abschreibungen erfolgen sowohl linear als auch degressiv. Bei der Anwendung der degressiven Methode erfolgt ein Übergang zur linearen Abschreibung, sobald dieser Abschreibungsbetrag höher liegt.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten unter DM 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Gewährte Investitionszuschüsse mindern die jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Sonderabschreibungen gemäß § 6 des Gesetzes über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet werden nicht aktivisch abgesetzt sondern in den Sonderposten mit Rücklageanteil eingestellt.

5.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

5.3 Vorräte

Die Vorräte sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Die von den Konzerngesellschaften gelieferten Bestände werden zu Konzernanschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten bewertet. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen, die nach dem Prinzip der verlustfreien Bewertung bemessen wurden.

5.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Alle erkennbaren Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das in den Forderungen aus Lieferungen- und Leistungen enthaltene latente Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

5.5 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

5.6 Rückstellungen

Rückstellungen werden für ungewisse und unbestimmte Verbindlichkeiten in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend der Teilwertmethode ermittelt. Bei der Berechnung der Rückstellung wird entsprechend den steuerlichen Regelungen gemäß § 6a EStG verfahren. Auf die Anwendung der neuen Richttafeln zur Lebenserwartung wurde wegen Unwesentlichkeit verzichtet.

5.7 Latente Steuern

Latente Steuern sind nach § 274 Abs. 2 HGB gebildet worden. Darüber hinaus werden für Zwischenergebnisse, die aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr resultieren, sowie für im Konzern einheitlich ausgeübte Bewertungswahlrechte latente Steuern gebildet.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

6.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens ist auf Seite 46 des Anhangs dargestellt.

6.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Gegenüber einem ehemaligen Vorstandsmitglied bestehen Forderungen in Höhe von DM 250.000. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben DM 251.615,39 (Vorjahr: DM 0,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

6.3 Grundkapital des Mutterunternehmens

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag DM 20.000.000,00 und war eingeteilt in 4.000.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Von dem beschlossenen genehmigten Kapital in Höhe von DM 9.725.000,00 ist ein Betrag von DM 550.000,00 bis zum Bilanzstichtag ausgenutzt worden. Das verbleibende genehmigte Kapital von DM 9.175.000,00 kann bis zum 31. Juli 2003 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals erhöht werden.

6.4 Rücklagen

Die Kapitalrücklage resultiert aus der Plazierung von 720.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse. Der eingestellte Betrag umfaßt die Differenz zwischen Nominalwert (DM 5,00) und Emissionspreis (DM 98,00).

Aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 1997 wurden DM 5.900.000,00 in die Gewinnrücklagen eingestellt. Von den Gewinnrücklagen sind DM 5.900.000,00 im Geschäftsjahr für eine Kapitalerhöhung verwendet worden.

Die gesetzliche Rücklage ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

6.5 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im wesentlichen aus Rückstellungen für Lizenzen TDM 31.266 (Vorjahr: TDM 23.093), für GEMA-Vergütungen TDM 8.829 (Vorjahr: TDM 7.215), für noch zu erwartende Retouren TDM 6.507 (Vorjahr: TDM 5.382) und Medienkooperationsbeiträge TDM 3.216 (Vorjahr: TDM 1.899) zusammen.

6.6 Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TDM	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TDM	Restlaufzeit über 5 Jahre TDM	insgesamt TDM
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.309	19.332	8.772	34.413
Erhaltene Lizenzvorschüsse	4.040	0	0	4.040
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.655	9.630	0	36.285
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	216	0	0	216
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	2.506	0	0	2.506
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6	0	0	6
Sonstige Verbindlichkeiten	5.991	0	0	5.991
	45.723	28.962	8.772	83.457

Für die Verbindlichkeiten der edel-Gruppe gegenüber der Commerzbank AG, Hamburg wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

Grundsschuld über DM 12.000.000,00 auf das Erbbaugrundstück Röbel/Müritz.

Unlimitierte, unbefristete Solidar-Bürgschaft der Firmen edel music AG, Hamburg und "edel" records GmbH, Hamburg für Verbindlichkeiten der optimal media production GmbH, Röbel.

Sicherungsübereignung der CD-Replikationsanlagen der optimal media production GmbH, Röbel nebst Zubehör.

Sicherungsübereignung der bestehenden Anlagen der optimal media production GmbH: "MC- Fertigungsstraße", Verpackungsanlage, Tonstudio, Distributionszentrum, "CD-Fertigungsstraße", Printer, Spritzgußtechnik.

Darüber hinaus wurden folgende Verpflichtungserklärungen abgegeben:

Die Commerzbank AG wird als Kreditgeber nicht schlechter behandelt als andere Kreditgeber mit Krediten gleicher Laufzeit.

In der Konzernbilanz ist eine Mindest-Eigenkapitalquote von 20% einzuhalten.

Für die Verbindlichkeiten der edel-Gruppe gegenüber der Landesbank Schleswig-Holstein, Kiel wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

Gesamtgrundsschuld über DM 1.000.000,00 auf Gewerbeobjekten in Röbel; Grundsschuld über DM 9.000.000,00 auf dem neuen Gewerbeobjekt Röbel.

Sicherungsübereignung diverser Maschinen und maschineller Anlagen im neuen Gewerbeobjekt Röbel.

Die Firmen optimal media production GmbH, Röbel und "edel" records GmbH, Hamburg haften gesamtschuldnerisch für alle Forderungen.

6.7 Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die Kosten der Börseneinführung.

6.8 Steuern

Der außerordentliche Aufwand ist bei der Ermittlung des Ertragsteueraufwandes in voller Höhe als steuerlich abzugsfähiger Aufwand behandelt worden.

6.9 Umsatzerlöse

	1998 TDM	1997 TDM	VERÄNDERUNG IN %
Musik Inland	159.867	122.378	31
Musik Ausland	94.932	60.634	57
Replikation	29.597	23.672	25
	284.396	206.684	38

7. SONSTIGE ANGABEN

7.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am 31. Dezember 1998 bestanden folgende Miet- und Leasingverpflichtungen:

	1999 TDM	2000 TDM	2001 und später TDM
	3.766	2.997	3.927

7.2 Beschäftigte

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 512 Mitarbeiter (Vorjahr: 446) in den zum Konzern gehörigen Gesellschaften beschäftigt.

7.3 Forderungen gegen Vorstandsmitglieder des Mutterunternehmens

Von den sonstigen Forderungen bestehen DM 1.556.537,41 (Vorjahr: DM 432.891,74) aus dem Verrechnungskonto mit dem Vorstandsvorsitzenden Michael Haentjes, die Verzinsung beträgt 7% p.a.

7.4 Vorstand des Mutterunternehmens

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr an:

Michael Haentjes, Hamburg, Vorsitzender

Jörn Meyer, Hamburg

Die Bezüge des Vorstands betragen DM 2.672.312,00.

7.5 Aufsichtsrat des Mutterunternehmens

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Walter Lichte, Hamburg, - Vorsitzender

Dr. Markus Conrad, Hamburg, - Stellvertretender

Vorsitzender

Gerhard Koning, Frankfurt am Main

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen DM 22.500,00.

Hamburg, den 19. Februar 1999



Michael Haentjes



Jörn Meyer

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 1998

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	1. 1. 1998 DM	ZUSCHÜSSE DM	ZUGÄNGE DM	ABGÄNGE DM	UMBUCHUNGEN DM	31. DEZ. 1998 DM
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.302.812,64	-50.121,12	505.767,25	96.934,27	0,00	10.661.524,50
Geschäfts- oder Firmenwert	2.551.202,36	0,00	0,00	146.970,64	0,00	2.404.231,72
	12.854.015,00	-50.121,12	505.767,25	243.904,91	0,00	13.065.756,22
SACHANLAGEN						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.233.522,40	-1.841.431,79	7.777.730,56	0,00	740.623,75	15.910.444,92
Technische Anlagen und Maschinen	22.151.526,06	-2.728.260,04	10.374.650,16	32.000,00	428.947,25	30.194.863,43
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.880.427,14	-413.065,62	3.676.119,73	2.392.912,64	0,00	13.750.568,61
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.169.571,00	-472.282,74	1.990.234,85	0,00	-1.169.571,00	1.517.952,11
	45.435.046,60	-5.455.040,19	23.818.735,30	2.424.912,64	0,00	61.373.829,07
FINANZANLAGEN						
Anteile an verbundenen Unternehmen	52.072,01	0,00	51.981,80	0,00	-28.750,00	75.303,81
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	110.751,92	0,00	291.800,98	0,00	0,00	402.552,90
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	28.750,00	28.750,00
Beteiligungen	130.444,00	0,00	0,00	0,00	0,00	130.444,00
	293.267,93	0,00	343.782,78	0,00	0,00	637.050,71
	58.582.329,53	-5.505.161,31	24.668.285,33	2.668.817,55	0,00	75.076.636,00

AUFGELAUFENDE ABSCHREIBUNGEN

NETTOBUCHWERTE

1. 1. 1998 DM	ZUFÜHRUNGEN DM	AUFLÖSUNGEN DM	WÄHRUNGS- DIFFERENZEN DM	31.12.1998 DM	31.12.1998 DM	31.12.1997 DM
.270.578,46	1.177.246,29	46.447,27	1.353,48	6.402.730,96	4.258.793,54	5.032.234,18
867.377,46	585.396,24	146.970,64	23.298,75	1.329.101,81	1.075.129,91	1.683.824,90
.137.955,92	1.762.642,53	193.417,91	24.652,23	7.731.832,77	5.333.923,45	6.716.059,08
.586.885,40	513.621,23	23.735,71	0,00	2.076.770,92	13.833.674,00	7.646.637,00
.480.202,95	4.318.052,36	11.600,00	0,00	15.786.655,31	14.408.208,12	10.671.323,11
.752.183,72	2.255.570,82	1.670.057,19	43.669,23	9.381.366,58	4.369.202,03	4.128.243,42
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.517.952,11	1.169.571,00
.819.272,07	7.087.244,41	1.705.392,90	43.669,23	27.244.792,81	34.129.036,26	23.615.774,53
-3.559,50	0,00	0,00	1.786,50	-1.773,00	77.076,81	55.631,51
-10.867,20	0,00	0,00	6.921,22	-3.945,98	406.498,88	121.619,12
0,00	28.750,00	0,00	0,00	28.750,00	0,00	0,00
0,00	62.225,04	0,00	0,00	62.225,04	68.218,96	130.444,00
-14.426,70	90.975,04	0,00	8.707,72	85.256,06	551.794,65	307.694,63
.942.801,29	8.940.861,98	1.898.810,81	77.029,18	35.061.881,64	40.014.754,36	30.639.528,24

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1998

Das Konzernergebnis der edel music AG stellt sich wie folgt dar:

INLAND

Die **optimal media production GmbH** konnte 1998 gegenüber 1997 wiederum mit einem äußerst erfreulichen Ergebnis in Höhe von TDM 12.316 zum Ergebnis der Holding beitragen (Vorjahr: TDM 10.393). Die Ergebnissteigerung ist im wesentlichen auf die Umsatzsteigerung bei einer gleichzeitig stabilen Kostensituation zurückzuführen. Positiv ist ferner zu vermerken, daß dieses Ergebnis bereits um steuerliche Sonderabschreibungen in Höhe von TDM 2.433 gemindert ist (Vorjahr: TDM 2).

Die "**edel**" **records GmbH** konnte ihren Ergebnisbeitrag gegenüber dem Vorjahr wiederum verbessern (+ TDM 732 auf TDM 3.992), was insbesondere auf gestiegene Umsatz- und Lizenzlöse bei insgesamt moderaten Kostenentwicklungen zurückzuführen ist.

Die "**edel**" **media & entertainment GmbH** erzielte nach einem Ergebnis in 1997 von TDM 3.468 in 1998 ein Ergebnis von TDM 4.737, was einer Ergebnisverbesserung von TDM 1.269 entspricht. Diese ist insbesondere auf gestiegene Umsatz- und Lizenzlöse aus Drittvergaben bei proportional konstanten Kosten zurückzuführen. Besonders erfreulich dabei ist, daß der Einstieg in das Segment Kinder- und Jugendentertainment sehr erfolgreich verlief und damit für die folgenden Jahre weitere Umsatz- und Ergebnissteigerungen erwarten läßt.

Erwartungsgemäß erwirtschafteten alle übrigen inländischen Beteiligungen innerhalb des Konzerns TDM 85.

AUSLAND

Die **Produma AG** verzeichnete bei nur leicht gestiegenen Umsätzen gegenüber 1997 ein Ergebnis von SFR 320.537, welches wechsellkursbereinigt damit in etwa dem des Vorjahres entspricht.

Die **Phonag AG** konnte 1998 mit SFR 689.019 ihr Ergebnis deutlich verbessern (1997: SFR 241.208). Ursächlich hierfür war der um über 40 % gestiegene Umsatz sowie Produkte mit besseren Margen.

Die **EMV GmbH** konnte bei gestiegenen Umsätzen (+ 16 % zum Vorjahr) ihr Ergebnis von im Vorjahr TÖS 4.319 auf immerhin TÖS 4.788 steigern und erzielte wiederum ihr bis dahin bestes Ergebnis.

edel Italia konnte 1998 den Umsatz um 40 % steigern und das Ergebnis von TLIT 128.259 im Vorjahr auf TLIT 205.501 verbessern.

edel Spain konnte 1998 wiederum kein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen, da nach wie vor zu wenig internationales Repertoire seitens der edel-Gruppe zur Verfügung stand und das nationale Repertoire noch nicht ausreichend etabliert ist. Bei einer 130 %igen Steigerung des Umsatzes konnte der Verlust von TESP -55.778 zwar immerhin auf TESP -36.193 verringert werden, entsprach damit aber nicht dem erwarteten Ergebnis. Für 1999 wird mit einem mindestens ausgeglichenen Ergebnis gerechnet, da deutlich mehr Gruppenrepertoire als bisher für den spanischen Markt zur Verfügung steht.

edel France konnte 1998 den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um mehr als 70 % steigern. Nach einem Ergebnis von TFFR -1.226 im Vorjahr wurde zwar nach nationaler Rechnungslegung ein Gewinn von TFFR 5.319 ausgewiesen, welcher jedoch bereinigt um handelsrechtlich notwendige Darlehensverzichte der Muttergesellschaft einem Verlust von TFFR -3.715 entspricht. Ursächlich für dieses unter den Erwartungen liegende Ergebnis sind insbesondere Marketingaufwendungen für nationale Produkte, die 1998 nicht zu dem erwarteten Erfolg führten.

edel UK lag hinsichtlich des Verlustes mit TGBP -992 unter dem Ergebnis des Vorjahres (TGBP -611) und verdeutlichte damit wieder einmal, welche besonderen Schwierigkeiten die Absatzseite in UK mit sich bringt. Wir gehen für die nächsten Jahre weiterhin davon aus, daß es in diesem Territorium zu

keiner signifikanten Ergebnisverbesserung kommen wird, andererseits ist dieses Territorium nach wie vor für den internationalen Erfolg vieler Produkte extrem wichtig, so daß weitere Investitionen in dieser Höhe zwingend notwendig sein werden.

Die **edel Sweden AB** und **edel records AB** in Schweden konnten gegenüber dem Vorjahr eine drastische Reduzierung des Verlustes von TSKR -15.075 in 1997 auf insgesamt TSKR -1.940 in 1998 erzielen. Verbunden mit einer 50 %igen Umsatzsteigerung in den skandinavischen Ländern sowie Finnland kann daher festgehalten werden, daß die erheblichen Investitionen und Anstrengungen des Jahres 1997 sich ausgezahlt haben und für 1999 mit einem positiven Ergebnisbeitrag zu rechnen ist.

edel America steigerte gegenüber dem Vorjahr den Umsatz um mehr als 120 % und wies nach einem Verlust in 1997 von TUSD -1.378 einen Gewinn von TUSD 1.039 aus. Dieses Ergebnis ist im wesentlichen auf den Erfolg einer Künstlerin zurückzuführen. Insgesamt ist für diese Gesellschaft festzustellen, daß sie damit erstmalig in ausgezeichneter Art und Weise ihrer Funktion als Repertoirelieferantin gerecht wurde.

Zum Jahreswechsel 1998/1999 wurden weitere Gesellschaften gegründet. Insbesondere die Gründung der **edel records N.V.** in Brüssel, Belgien, sowie **edel records B.V.** in Hilversum, Niederlande, werden zu einer weiteren Festigung der internationalen Aktivitäten beitragen. Ebenfalls wurde Anfang 1999 beschlossen, eine Tochtergesellschaft in Argentinien zu gründen, um somit erstmalig eine direkte Präsenz im lateinamerikanischen Markt zu haben.

Insgesamt konnte die **edel music AG** konsolidiert damit ihren Umsatz von TDM 206.684 in 1997 um 38 % auf TDM 284.396 in 1998 steigern. Anlässlich des Börsengangs wurden 896.471 Inhaber-Stückaktien (entsprechend 22,4% aller ausgegebenen Aktien) am Neuen Markt in Frankfurt zu einem Emissionspreis von DM 98,- je Aktie plaziert. Bereinigt um die einmaligen Kosten des Börsengangs von TDM 5.332 konnte das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ebenfalls um 168 % von TDM 6.313 auf TDM 16.942 verbessert werden.

Als weitere wichtige Ereignisse sind die 1998 und Anfang 1999 mit **WALT DISNEY Records** und **EM. & TV Merchandising AG** abgeschlossenen Verträge zu nennen, die in den nächsten Jahren sicherlich einen erheblichen Umsatz- und Gewinnbeitrag liefern werden.

Der Schwerpunkt für 1999 wird wiederum in der Festigung der internationalen Aktivitäten und der Optimierung des weltweiten Netzwerkes liegen.

Hamburg, 19. Februar 1999

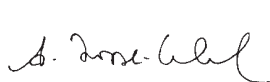
Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss

" Der Konzernabschluss entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss."

ARTHUR ANDERSEN

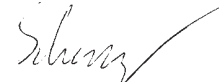
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft mbH



Hoppe-Schumacher

Wirtschaftsprüfer



Schneider

Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 19. Februar 1999

An den Vorstand und die Aktionäre der edel music AG

Wir haben die nachfolgende Überleitung der Konzernbilanz zum 31. Dezember 1998 und der Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1998 der edel music AG, Hamburg, von einer Darstellung nach deutschen handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen auf die Darstellung nach US-amerikanischen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen (U.S.-GAAP) einer kritischen Durchsicht (Review) in Übereinstimmung mit den Grundsätzen über "Accounting and Review Services" des "American Institute of Certified Public Accountants" unterzogen. Sämtliche in der Überleitung enthaltenen Informationen liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft.

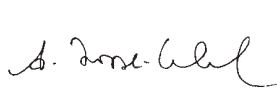
Wir haben den nach deutschen handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellten Konzernabschluß zum 31. Dezember 1998 unter Einbeziehung des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 1998 geprüft und dazu einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt; wir verweisen auf unseren Bericht vom 19. Februar 1999.

Eine kritische Durchsicht besteht vorwiegend aus der Befragung von Mitarbeitern der Gesellschaft und der Anwendung analytischer Prüfungshandlungen auf Finanzdaten. Eine kritische Durchsicht hat einen wesentlich geringeren

Prüfungsumfang als eine Konzernabschlußprüfung nach den in den Vereinigten Staaten von Amerika gültigen Grundsätzen ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlußprüfungen, deren Ziel die Erteilung eines Bestätigungsvermerkes für den Konzernabschluß als Ganzes wäre. Entsprechend erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Auf der Grundlage unserer kritischen Durchsicht haben wir keine Kenntnis von wesentlichen Änderungen erlangt, die zu berücksichtigen wären, damit die beigefügte Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung U.S.-GAAP entsprechen.

ARTHUR ANDERSEN
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH


Hoppe-Schumacher

Wirtschaftsprüfer


Schneider

Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 26. Februar 1999

edel music AG

(vormals: "edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP

sowie Erläuterungen wesentlicher Unterschiede zum Konzernabschluss nach HGB

1. ERSTMALIGE BILANZIERUNG NACH US-GAAP

Die US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (U.S. Generally Accepted Accounting Principles - US GAAP) wurden erstmalig auf den Konzernabschluss zum 1. Januar 1993 angewendet. Die Anpassung erfolgte in Form eines erfolgsneutralen "retroactive restatement" zum 1. Januar 1993.

2. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE NACH US-GAAP

Für den Konzernabschluss nach US-GAAP wurde das "parent company concept" im Rahmen der Vollkonsolidierung nach APB 16 "Business Combinations" und SFAS 94 "Consolidation of All Majority-Owned Subsidiaries" angewendet. Ein positiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und über eine Laufzeit von 10 Jahren linear abgeschrieben; ein passivischer Unterschiedsbetrag wird nach entsprechender Abstockung gem. APB 16 "Business Combinations" als deferred credit abgegrenzt und grundsätzlich über 10 Jahre linear aufgelöst.

Unwesentliche Tochterunternehmen wurden nicht vollkonsolidiert. Sofern sich die Abweichung zur Anteilsbewertung

gem. APB 18 "The Equity-Method Of Accounting For Investments in Common Stock" als unwesentlich erwies, wurde die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten gem. HGB beibehalten.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten wurden wie im Konzernabschluss im Rahmen der Schuldenkonsolidierung ebenso eliminiert wie Zwischenergebnisse und konzerninterne Aufwendungen und Erträge. Für verbleibende Unterschiedsbeträge wurden latente Steuern abgegrenzt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt gem. SFAS 52 "Foreign Currency Translation" nach dem Konzept der funktionalen Währung.

3. WESENTLICHE UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEUTSCHEM HANDELSRECHT UND US-GAAP

Die HGB-Vorschriften unterscheiden sich in einigen wesentlichen Aspekten von den US-GAAP. Bei Anwendung von US-GAAP würde sich das Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 1998 und der Konzernjahresüberschuß für das Geschäftsjahr 1998 wie nachfolgend dargestellt, verändern.

A) ÜBERLEITUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS NACH US-GAAP

Die folgende Übersicht zeigt die Anpassungen, die erforderlich sind, um das Konzerneigenkapital gem. US-GAAP, und nicht nach handelsrechtlichen Vorschriften für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 1998 darzustellen.

	Anmerkung	1998 TDM	1997 TDM
Konzerneigenkapital nach HGB		95.120	13.700
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		-2.153	-1.732
Korrigiertes Eigenkapital nach HGB		92.967	11.968
Eliminierung rein steuerrechtlicher Beeinflussungen	(aa)	6.705	4.399
Aufnahmekosten	(bb)	5.286	3.862
Sachanlagen	(cc)	12.217	9.451
Forderungen	(dd)	389	179
Investitionszulagen	(ee)	-2.461	-1.951
Pensionsrückstellungen	(ff)	154	125
Latente Steuern:			
- aus Unterschieden zwischen US-GAAP und HGB		-13.701	-9.839
- auf Verlustvorträge	(hh)	295	494
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus sonstigen Wertpapieren	(ii)	313	-
Sonstige Bewertungseinflüsse	(kk)	-126	-153
Konzerneigenkapital nach US-GAAP		102.038	18.535

B) ÜBERLEITUNG DES KONZERNJAHRESÜBERSCHUSSES AUF US-GAAP

Die folgende Übersicht zeigt die Anpassungen, die erforderlich sind, um den Konzernjahresüberschuß gem. US-GAAP, und nicht nach handelsrechtlichen Vorschriften für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 1998 darzustellen.

	Anmerkung	1998 TDM	1997 TDM
Konzernjahresüberschuß nach HGB		7.280	2.445
Eliminierung rein steuerrechtlicher Beeinflussungen	(aa)	2.306	-134
Aufnahmekosten	(bb)	1.425	-79
Abschreibungen	(cc)	2.766	2.360
Forderungen	(dd)	210	63
Investitionszulagen	(ee)	-510	-143
Pensionsrückstellungen	(ff)	29	12
Fremdwährungsdifferenzen	(gg)	-2.033	1.579
Latente Steuern:			
- aus Unterschieden zwischen US-GAAP und HGB		-3.689	-1.213
- auf Verlustvorträge	(hh)	-237	0
Emissionskosten	(ii)	5.332	0
Sonstige Bewertungseinflüsse	(kk)	62	58
Anteile Anderer		-418	-139
Konzernjahresüberschuß nach US-GAAP		12.523	4.809

C) ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ÜBERLEITUNGEN

(aa) Eliminierung rein steuerrechtlicher Beeinflussungen

Im Konzernabschluß nach US-GAAP können keine steuerrechtlichen Mehrabschreibungen in Abzug gebracht werden. Die im Konzernabschluß nach HGB beibehaltenen erhöhten Absetzungen für Abnutzung sind daher ebenso zu eliminieren, wie ein für steuerrechtliche Absetzungen passivierter Sonderposten mit Rücklageanteil. Der sich ergebende Unterschiedsbetrag ist erfolgswirksam in das Eigenkapital einzustellen.

(bb) Aufnahmekosten

Aufnahmekosten sind nach SFAS 50 "Financial Reporting in the Record and Music Industry" unter bestimmten Voraussetzungen zu aktivieren. Soweit Erfahrungswerte bzgl. der Verkaufszahlen sowie die gegenwärtige Popularität des Künstlers die Annahme rechtfertigen, daß aus dem Verkauf der Tonträger die Aufnahmekosten wieder eingespielt werden, werden die entsprechenden Kosten aktiviert. Die nicht mit späteren Lizenzzahlungen verrechenbaren Aufnahmekosten werden im Anlagevermögen aktiviert und - beginnend mit dem Zeitpunkt der Erstveröffentlichung - über die voraussichtliche Nutzungsdauer (5 bzw. 10 Jahre) linear abgeschrieben. Im Falle von dauernden Wertminderungen werden am Jahresende in Übereinstimmung mit SFAS 121 "Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets and for Long-Lived Assets to be Disposed of" außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Der mit Lizenzzahlungen verrechenbare Teil ist bereits im Konzernabschluß nach HGB im Bereich der Lizenzvorschüsse aktiviert.

In 1998 wurden erstmalig Aufnahmekosten für Video-Clips aktiviert, soweit daraus zukünftig nicht nur kurzfristig Erträge erwartet werden. Die aktivierten Aufnahmekosten für Video-Clips werden - beginnend mit dem Zeitpunkt der Erstveröffentlichung - linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer des Produktes (2 Jahre) abgeschrieben.

(cc) Sachanlagen und Klassikkatalog

Bewegliche Sachanlagen und der Klassikkatalog sind nach US-GAAP im Regelfall linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer systematisch abzuschreiben (vgl. SFAC 6 "Elements of Financial Statements"). Die Abschreibung im Konzernabschluß nach HGB orientiert sich an steuerrechtlichen Vorschriften.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, die entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzierung im Konzernabschluß nach HGB im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben werden, sind nach US-GAAP (vgl. SFAC 5 "Recognition and Measurement in Financial Statements of Business Enterprises" sowie SFAC 6 "Elements of Financial Statements") als Vermögenswerte zu aktivieren und systematisch über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abzuschreiben.

(dd) Forderungen

Pauschale Wertberichtigungen ohne entsprechenden Einzelnachweis der eingeschränkten Werthaltigkeit der Forderung aus Gründen der Vorsicht, sind nach US-GAAP (vgl. SFAS 5 "Accounting for Contingencies") nicht zulässig.

(ee) Zuwendungen der öffentlichen Hand

In Form von Investitionszuschüssen und Investitionszulagen gewährte Zuwendungen der öffentlichen Hand werden im Konzernabschluß nach US-GAAP in Übereinstimmung mit SFAC 5 "Recognition and Measurement in Financial Statements of Business Enterprises" passivisch abgegrenzt und über die Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstands aufgelöst. Soweit die Zuwendungen im Konzernabschluß nach HGB die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der geförderten Vermögensgegenstände gekürzt haben, werden die Sachanlagen bei gleichzeitiger Bildung des Sonderpostens für öffentliche Zuwendungen erhöht. Entsprechend werden im Konzernabschluß nach HGB erfolgswirksam vereinnahmte Investitionszulagen im Konzernabschluß nach US-GAAP im Sonderposten für Zuwendungen der öffentlichen Hand abgebildet.

(ff) Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellung wurde auf der Basis von SFAS 87 "Employers' Accounting for Pensions" neu berechnet. Der US-Standard schreibt verpflichtend das Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) als versicherungsmathematisches Verfahren zur Bestimmung von Verpflichtungen aus Altersversorgungszusagen vor. Wesentliche Unterschiede zum Teilwertverfahren gem. § 6a EStG bestehen in der Berücksichtigung von Trends und Dynamiken bzgl. der versicherungsmathematischen Annahmen sowie der Anwendung eines marktwertbestimmten Diskontierungszinssatzes.

(gg) Fremdwährungsdifferenzen

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung verbleibende Fremdwährungsdifferenzen werden ergebniswirksam behandelt.

(hh) Abgrenzung latenter Steuern auf Verlustvorträge

Auf Verlustvorträge sind gem. SFAS 109 "Accounting for Income Taxes" aktivische latente Steuern abzugrenzen. Soweit die Nutzung der Verlustvorträge unter Berücksichtigung der künftigen Ertragslage sowie der zeitlichen und betraglichen Begrenzung der Vortragsfähigkeit nicht wahrscheinlich ist, ist der aktivierte Betrag um einen Sicherheitsabschlag (valuation allowance) zu vermindern. Im Konzernabschluß nach US-GAAP wurden Steueransprüche aus Verlustvorträgen in Höhe von TDM 479 (Vorjahr: TDM 716) aktiviert und mit den Rückstellungen für latente Steuern verrechnet.

(ii) Emissionskosten

Nach US-GAAP sind die Kosten aus der Plazierung von Aktien an der Börse als Minderung des Agios aus der Aktienaussgabe zu behandeln. Aus diesem Grund wurden die entsprechenden Aufwendungen 1998 ertragsneutral mit der Kapitalrücklage verrechnet.

(jj) Unrealisierte Gewinne und Verluste aus sonstigen Wertpapieren

Die im Rahmen der Börsenplazierung erzielten Erlöse wurden in einem Wertpapierfonds angelegt. Dieser Fonds investiert in Wertpapiere, die als "available-for-sale" anzusehen sind. Gemäß SFAS 115 sind die unrealisierten Gewinne und Verluste aus solchen Wertpapieren in einer separaten Zeile innerhalb des Eigenkapitals auszuweisen. Die temporären Unterschiede zwischen Buchwert und steuerlichen Wertansatz werden unter den "latenten Steuern aus Unterschieden zwischen US-GAAP und HGB" ausgewiesen.

(kk) Sonstige Bewertungseinflüsse

Ein aus der Kapitalkonsolidierung nach Abstockung gem. APB 16 "Business Combinations" verbleibender passivischer Unterschiedsbetrag kürzt den Goodwill und wird über 10 Jahre ertragswirksam aufgelöst.

4. Konzernbilanzen zum 31. Dezember 1998 und 31. Dezember 1997 nach US-GAAP

Die Umgliederung der US-Bilanz ist grundsätzlich an der Fristigkeit der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden orientiert. Da die Rückstellungen zudem eine Unterkategorie der Verbindlichkeiten bilden, werden die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen, deren Verpflichtungshöhe betraglich fixiert ist, unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Entsprechend SFAS 109 werden die aktivischen und passivischen latenten Steueransprüche bzw. -schulden ebenfalls entsprechend der Fristigkeit ihrer Umkehrung ausgewiesen. Bzgl. der aktivischen latenten Steuern aus Verlustvorträgen erfolgt die Aufteilung in Übereinstimmung mit SFAS 37 "Balance Sheet Classification of Deferred Income Taxes" nach den Stichtagen der voraussichtlichen Umkehrung. Unter Berücksichtigung der unter Gliederungspunkt 3. erläuterten wesentlichen Unterschiede zwischen HGB und US-GAAP stellt sich die Konzernbilanz zum 31. Dezember 1998 nach US-GAAP wie nachfolgend dargestellt dar.

5. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1998 und 1997 nach US-GAAP

Konzeptionell ist die Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP nach dem Gliederungsformat des Umsatzkostenverfahrens darzustellen. Die auf andere Gesellschafter entfallenden Erfolgsbeiträge der Periode kürzen nach dem "parent company concept" den Konzernjahresüberschuß, der allein die auf die Mehrheiten entfallenden Beträge widerspiegelt. Unter Berücksichtigung der unter Gliederungspunkt 3. erläuterten wesentlichen Unterschiede zwischen HGB und US-GAAP stellt sich die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP für das Geschäftsjahr 1998 wie nachfolgend dargestellt dar.

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Konzernbilanzen zum 31. Dezember 1998 und 1997 (U.S.-GAAP)

AKTIVA	1998 TDM	1997 TDM
UMLAUFVERMÖGEN		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	18.238	7.080
Sonstige Wertpapiere	43.312	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.551	56.599
Sonstige Vermögensgegenstände	15.541	6.203
Lizenzvorschüsse	39.056	18.706
Vorräte	12.475	10.371
Rechnungsabgrenzungsposten	1.777	1.324
Summe Umlaufvermögen	207.950	100.284
Beteiligungen	552	307
Sachanlagevermögen	52.819	36.531
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Geschäfts- oder Firmenwert	765	1.311
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	7.758	7.086
Aufnahmekosten	4.856	3.862
Summe Anlagevermögen	66.750	49.098
Summe Aktiva	274.700	149.382
PASSIVA		
VERBINDLICHKEITEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten	12.300	20.299
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.014	20.651
Erhaltene Lizenzvorschüsse	4.040	2.772
Sonstige Rückstellungen	62.040	46.847
Latente Steuern	12.590	9.691
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.104	20.993
Rückstellungen für Pensionen	405	376
Summe Verbindlichkeiten	158.493	121.629
Sonderposten mit Rücklageanteil	12.015	7.486
Anteile anderer Gesellschafter	2.154	1.732
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.000	5.000
Kapitalrücklage	61.628	0
Unrealisierte Gewinne aus sonstigen Wertpapieren	313	0
Bilanzgewinn	20.196	13.744
Währungsausgleichsposten	-99	-209
Summe Eigenkapital	102.038	18.535
Summe Passiva	274.700	149.382

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Konzerngewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre 1998 und 1997
(U.S.-GAAP)

	1998 TDM	1997 TDM
Umsatzerlöse (inklusive Lizenzerlöse)	284.396	206.684
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-174.994	-126.948
Vertriebskosten	-67.557	-49.495
Allgemeine Verwaltungskosten	-22.607	-24.631
Sonstige betriebliche Erträge	5.371	4.241
Betriebsergebnis	24.609	9.851
Finanzergebnis		
Erträge aus Beteiligungen	-74	105
Währungsgewinne/-verluste	-2.033	1.579
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	770	351
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.113	-1.996
	-3.450	39
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.159	9.890
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.217	-4.942
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	-419	-139
Jahresüberschuß	12.523	4.809

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 1998

AKTIVA	1998 DM	1997 DM
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.381.686,25	8.980.239,34
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.522.375,44	1.640.702,40
Beteiligungen	13.758,96	75.984,00
	17.917.820,65	10.696.925,74
UMLAUFVERMÖGEN		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.102.172,97	14.645.105,13
Sonstige Vermögensgegenstände	1.050.434,39	614.788,58
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: DM 251.615,39 (Vorjahr: DM 0,00)		
	30.152.607,36	15.259.893,71
Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	42.999.973,77	0,00
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	7.406.651,08	8.225,10
	80.559.232,21	15.268.118,81
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	23.958,34	0,00
	98.501.011,20	25.965.044,55

PASSIVA	1998 DM	1997 DM
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: DM 1.900.000,00; Vorjahr: DM 0,00)	20.000.000,00	5.000.000,00
Kapitalrücklage	66.960.000,00	0,00
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	500.000,00	500.000,00
Bilanzgewinn	5.269.115,02	6.560.927,05
	92.729.115,02	12.060.927,05
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	559.386,00	500.778,00
Steuerrückstellungen	1.754.394,00	571.915,00
Sonstige Rückstellungen	1.799.500,00	903.500,00
	4.113.280,00	1.976.193,00
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48,04	4.369.509,01
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.883,59	25.761,01
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40.857,92	6.568.050,58
Sonstige Verbindlichkeiten	1.594.826,63	964.603,90
- davon aus Steuern: DM 1.572.091,53 (Vorjahr: DM 963.687,54)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: DM 938,70 (Vorjahr: DM 916,36)		
	1.658.616,18	11.927.924,50
	98.501.011,20	25.965.044,55

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1998

	1998 DM	1997 DM
Sonstige betriebliche Erträge	133.297,25	110.748,12
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-2.513.889,80	-1.661.528,48
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-35.051,20	-79.720,80
- davon für Altersversorgung: DM 31.715,20 (Vorjahr: DM 62.850,00)		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-626.237,10	-394.174,88
Erträge aus Beteiligungen	455.568,28	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: DM 455.568,28 (Vorjahr: DM 0,00)		
Erträge aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen	21.192.832,54	17.307.527,41
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	316.328,84	73.153,55
- davon aus verbundenen Unternehmen: DM 42.208,49 (Vorjahr: DM 245,78)		
Abschreibungen und Finanzanlagen	-4.126.834,36	-11.420.270,77
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-62.106,06	-187.875,52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-316.956,88	-88.761,59
- davon an verbundene Unternehmen: DM 126.529,03 (Vorjahr: DM 38.301,66)		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.416.915,51	3.659.097,04
Außerordentliche Aufwendungen	-5.331.665,88	0,00
Außerordentliches Ergebnis	-5.331.665,88	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.475.332,03	-1.851.182,17
Sonstige Steuern	-1.765,63	-57.408,00
Jahresüberschuß	4.608.187,97	1.750.506,87
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.560.927,05	4.810.420,18
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-5.900.000,00	0,00
Bilanzgewinn	5.269.115,02	6.560.927,05

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Kapitalflußrechnung für das Geschäftsjahr 1998

	1998		1997	
	TDM		TDM	
Einnahmen aus der/-Ausgaben für die betriebliche Geschäftstätigkeit				
Jahresüberschuß		4.608		1.751
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresüberschusses zu den Einnahmen/-Ausgaben				
Abschreibung auf Finanzanlagen	4.127		11.420	
Netto-Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	59		56	
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0	4.186	81	11.557
		8.794		13.308
Abnahme/-Zunahme der Aktiva und Zunahme/-Abnahme der Passiva				
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-14.457		-13.217	
Sonstige Vermögensgegenstände	-436		-188	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	-24		1	
Steuerrückstellungen	1.182		-2.454	
Sonstige Rückstellungen	896		-363	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3		-4	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-6.527		2.869	
Sonstige Verbindlichkeiten	630	-18.739	-689	-14.045
Nettoeinnahmen aus der/-ausgaben für die betriebliche Geschäftstätigkeit		-9.945		-737
Cash Flow aus dem Investitionsbereich				
Finanzanlageninvestitionen	-11.749		-11.689	
Anlagenabgänge (zu Nettobuchwerten)	402	-11.347	18	-11.671
		-21.292		-12.408
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich				
Erhöhung des Grundkapitals	15.000		0	
- davon aus Gesellschaftsmitteln	-5.900			
Zunahme der Kapitalrücklage	66.960	76.060	0	
		54.768		-12.408
Zunahme/-Abnahme der liquiden Mittel		54.768		-12.408
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		-4.361		8.047
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		50.407		-4.361
Zusammensetzung der liquiden Mittel am Ende des Geschäftsjahres				
Wertpapiere		43.000		0
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.407		8
		50.407		8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0		-4.369
		50.407		-4.361

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 1998

1. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND UMRECHNUNGSMETHODEN

1.1 Größenmerkmale

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Die durch das KonTraG – Gesetz zur Kontrolle im Unternehmensbereich – geänderten Vorschriften des HGB werden zulässigerweise im Jahresabschluß zum 31. Dezember 1998 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 1998 nicht angewandt (vgl. Art. 46 Abs. 1 EGHGB).

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

1.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder dem niedrigeren Kurs am

Bilanzstichtag bewertet.

1.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

1.5 Rückstellungen

Rückstellungen werden für ungewisse und unbestimmte Verbindlichkeiten in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Pensionsrückstellungen decken die versicherungsmathematisch nach der Teilwertmethode ermittelten Verpflichtungen der Gesellschaft. Bei der Berechnung der Rückstellung wird entsprechend den steuerlichen Regelungen gemäß § 6a EStG verfahren.

1.6 Steuern

Die Ermittlung der Körperschaftsteuer wurde unter Berücksichtigung der Thesaurierung des Bilanzgewinns vorgenommen.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

2.1 Aufstellung des Anteilsbesitzes

Name/Sitz		Anteil in %	Eigenkapital zum 31. Dezember 1998	Ergebnis 1998 + / -
Inland				
artophon Musikproduktion GmbH, Berlin	1)	100	DM 50.000,00	- 62.106,06
CONNECTED MUSIC Vertrieb GmbH, Hamburg		50	DM - 106.312,14	- 58.957,90
edel medien Beteiligungs-GmbH i.Gr., Hamburg		100	DM 50.000,00	0,00
"edel" records GmbH, Hamburg	1)	100	DM 1.453.348,71	3.991.603,21
"edel" media & entertainment GmbH, Hamburg	1)	100	DM 50.000,00	4.737.381,71
"edel" Songs Sauerwald Musikverlag GmbH + Ingo Kleinhammer OHG, Stuttgart	2)	50	DM 104.933,69	21.009,57
"ideal" Verlag GmbH, Hamburg	1)	100	DM 50.000,00	145.210,08
optimal media production GmbH, Röbel	1)	100	DM 1.935.113,65	12.316.242,15
Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg	1)	100	DM 50.000,00	2.395,39
Staatliche Lotterie-Einnahme Sinan KG, Berlin	3)	25	DM 55.035,82	- 248.900,18
Ausland				
edel America Records Inc., New York, New York, USA		100	USD 2.548.311,07	1.039.208,54
edel entertainment Inc., Burbank, USA	4)	100	USD 4)	4)
EDEL MUSIC FRANCE SARL, Paris, Frankreich		100	FFR 49.990,00	5.319.480,40
EDEL ITALIA S.r.l., Mailand, Italien	5)	100	LIT 486.724.718	205.500.730
EDEL MUSIC S.r.l., Mailand, Italien	5)	100	LIT 36.413.780	- 3.586.220
EDEL MUSIC S.A., Madrid, Spanien		100	ESP - 21.344.897	- 36.192.738
edel records N.V./S.A., Brüssel, Belgien	6)	100	BEF 1.512.328,00	- 987.672,00
edel records B.V., Hilversum, Holland		100	NLG - 100.255,14	- 140.255,14
edel scandinavia Aps, Kopenhagen, Dänemark		100	DKK 293.345,29	32.824,55
Compadres, S.L., Madrid, Spanien	7)	100	ESP - 11.139.990	410.759
curb/edel Entertainment, Nashville/Tennessee, USA	8)	50	USD 326.502,38	182.178,29
edel Sweden AB, Stockholm, Schweden		100	SKR 2.133.322,98	- 228.008,00
edel records AB, Stockholm, Schweden	9)	100	SKR - 102.734,23	- 1.712.200,01
edel Songs Publishing Scandinavia AB, Stockholm, Schweden		50	SKR 57.621,35	- 42.378,65
"edel" U.K. Records Ltd. London, Großbritannien		100	GBP - 1.596.917,45	-992.402,57
EDEL UK Music Limited, London, Großbritannien	10)	100	GBP - 9.437,00	- 717,00
EDEL UK ENTERTAINMENT LIMITED, London, Großbritannien	10)	100	GBP - 611,00	- 613,00
Beat Route Promotions Limited, London, Großbritannien	10)	100	GBP - 7.306,00	- 5.211,00
emv edel Musik-Vertriebsgesellschaft mbH, Dornbirn, Österreich	11)	100	ÖS 2.994.937,21	4.787.721,05
Phonag Records AG, Winterthur, Schweiz	11)	50	SFR 3.290.469,87	689.019,17
Produma AG, Rickenbach, Schweiz		100	SFR 1.685.229,40	320.536,67

- 1) Es handelt sich bei den Jahresergebnissen um den Jahresüberschuß/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung.
- 2) Die Beteiligung wird indirekt über Sauerwald Musikverlag GmbH, Hamburg, gehalten; Eigenkapital/Ergebnis 1998 vor Ausschüttung.
- 3) Eigenkapital/Ergebnis 1997.
- 4) Die Beteiligung wird indirekt über edel America Records Inc., New York, gehalten; es handelt sich um eine nichtaktive Zwischenholding; ein Jahresabschluß liegt nicht vor.
- 5) 25% werden indirekt über "edel" records GmbH, Hamburg, gehalten.
- 6) 2% werden indirekt über "edel" records GmbH, Hamburg, gehalten.
- 7) Die Beteiligung wird indirekt über EDEL MUSIC S.A., Spanien, gehalten.
- 8) Die Beteiligung wird indirekt über edel entertainment Inc., Burbank, USA, gehalten; Eigenkapital und Ergebnis 1997.
- 9) Die Beteiligung wird indirekt über edel Sweden A.B., Stockholm, gehalten.
- 10) Die Beteiligungen werden indirekt über "edel" U.K. Records Ltd., London, gehalten.
- 11) Die Beteiligungen werden indirekt über Produma AG, Rickenbach, gehalten.

2.2 Forderungen

Gegenüber einem ehemaligen Vorstandsmitglied bestehen Forderungen in Höhe von DM 250.000.

2.3 Grundkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag DM 20.000.000,00 und war eingeteilt in 4.000.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Von dem beschlossenen genehmigten Kapital in Höhe von DM 9.725.000,00 ist ein Betrag von DM 550.000,00 bis zum Bilanzstichtag ausgenutzt worden. Das verbleibende genehmigte Kapital von DM 9.175.000,00 kann bis zum 31. Juli 2003 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals erhöht werden.

2.4 Rücklagen

Die Kapitalrücklage resultiert aus der Plazierung von 720.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse. Der eingestellte Betrag umfaßt die Differenz zwischen Nominalwert (DM 5,00) und Emissionspreis (DM 98,00).

Aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 1997 wurden DM 5.900.000,00 in die Gewinnrücklagen eingestellt. Von den Gewinnrücklagen sind DM 5.900.000,00 im Geschäftsjahr für eine Kapitalerhöhung verwendet worden.

Die gesetzliche Rücklage ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

2.5 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im wesentlichen aus Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie für Tantiemeansprüche zusammen.

2.6 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

2.7 Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die Kosten der Börseneinführung.

2.8 Steuern

Der außerordentliche Aufwand ist bei der Ermittlung des

Ertragsteueraufwandes in voller Höhe als steuerlich abzugsfähiger Aufwand behandelt worden.

Im Organkreis werden keine Gewerbesteuerumlagen durchgeführt.

3. SONSTIGE ANGABEN

3.1 Finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestanden keine Miet- oder Leasingverpflichtungen.

3.2 Haftungsverhältnisse

Es besteht eine selbstschuldnerische Bürgschaft für Verbindlichkeiten der optimal media production GmbH, Röbel, gegenüber der Commerzbank AG, Hamburg. Der Saldo betrug zum Bilanzstichtag DM 29.763.259,34 (Vorjahr: DM 19.343.090,00).

Ferner besteht gesamtschuldnerische Haftung für mittel- und langfristige Tilgungsdarlehen der "edel" records GmbH, Hamburg, der Saldo betrug zum Bilanzstichtag DM 4.486.875,00 (Vorjahr: DM 7.879.375,00).

Die Gesellschaft führt das Cash-Management-System der inländischen edel-Gesellschaften durch. Alle beteiligten Gesellschaften haben dafür die gesamtschuldnerische Haftung übernommen.

Darüber hinaus hat die Commerzbank AG, Hamburg, über ihre Filialen Madrid und Paris Kreditlinien für EDEL MUSIC S.A., Madrid (DM 650.000,00), und EDEL FRANCE SARL, Paris (DM 100.000,00), eingeräumt, die zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen worden sind. edel music AG, Hamburg, "edel" records GmbH, Hamburg, und optimal media production, Röbel, haben sich gemeinschaftlich für die entsprechenden Kreditlinien verbürgt.

Weiterhin besteht eine Avalinanspruchnahme über DKK 232.500,00 für edel Scandinavia Aps, Kopenhagen.

3.3 Kreditsicherheiten

Für die Verbindlichkeiten der edel-Gruppe gegenüber der Commerzbank AG, Hamburg, wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

Unlimitierte, unbefristete Solidar-Bürgschaft der Firmen edel music AG, Hamburg, und "edel" records GmbH, Hamburg, für Verbindlichkeiten der optimal media production GmbH, Röbel.

Darüber hinaus wurden folgende Verpflichtungserklärungen abgegeben:

Die Commerzbank AG wird als Kreditgeber nicht schlechter behandelt als andere Kreditgeber mit Krediten gleicher Laufzeit.

In der Konzernbilanz ist eine Mindest-Eigenkapitalquote von 20% einzuhalten.

3.4 Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr an:

Michael Haentjes, Hamburg, Vorsitzender

Jörn Meyer, Hamburg

Die Bezüge des Vorstands betragen DM 2.672.312,00.

3.5 Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Walter Lichte, Hamburg, – Vorsitzender

Dr. Markus Conrad, Hamburg, – Stellvertretender Vorsitzender

Gerhard Koning, Frankfurt am Main

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen DM 22.500,00.

3.6 Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft stellt gemäß § 290 Abs.1 HGB einen Konzernabschluß auf.

3.7 Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn zu thesaurieren.

Hamburg, den 19. Februar 1999



Michael Haentjes



Jörn Meyer

edel music AG

(vormals: "edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 1998

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

	1. JAN. 1998 DM	ZUGÄNGE DM	ABGÄNGE DM	UMBUCHUNGEN DM	31. DEZ. 1998 DM
FINANZANLAGEN					
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.749.363,37	2.257.665,78	401.738,22	6.826.119,52	22.431.410,45
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.037.834,52	9.491.801,71	0,00	-6.826.119,52	15.703.516,71
Beteiligungen	75.984,00	0,00	0,00	0,00	75.984,00
	26.863.181,89	11.749.467,49	401.738,22	0,00	38.210.911,16

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN

NETTOBUCHWERTE

JAN. 1998 DM	ZUGÄNGE DM	ABGÄNGE DM	UMBUCHUNGEN DM	31. DEZ. 1998 DM	31. DEZ. 1998 DM	31. DEZ. 1997 DM
.769.124,03	977.043,05	0,00	5.303.557,12	11.049.724,20	11.381.686,25	8.980.239,34
.397.132,12	3.087.566,27	0,00	-5.303.557,12	9.181.141,27	6.522.375,44	1.640.702,40
0,00	62.225,04	0,00	0,00	62.225,04	13.758,96	75.984,00
.166.256,15	4.126.834,36	0,00	0,00	20.293.090,51	17.917.820,65	10.696.925,74

edel music AG

(vormals: " edel company" music Aktiengesellschaft), Hamburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 1998

Das Ergebnis der edel music AG als Holdinggesellschaft ist im wesentlichen durch die Ergebnisse ihrer Beteiligungsgesellschaften und 1998 zusätzlich durch die einmaligen Aufwendungen für den Börsengang im September 1998 von TDM 5.332 geprägt. Anlässlich des Börsengangs wurden 896.471 Inhaberk Aktien (entsprechend 22,4% aller ausgegebenen Aktien) am Neuen Markt in Frankfurt zu einem Emissionspreis von DM 98,- je Aktie plaziert.

Im einzelnen stellte sich der Geschäftsverlauf der Beteiligungsgesellschaften wie folgt dar:

Die **optimal media production GmbH** konnte 1998 gegenüber 1997 wiederum mit einem äußerst erfreulichen Ergebnis in Höhe von TDM 12.316 zum Ergebnis der Holding beitragen (Vorjahr: TDM 10.393). Die Ergebnissteigerung ist im wesentlichen auf die Umsatzsteigerung bei einer gleichzeitig stabilen Kostensituation zurückzuführen. Positiv ist ferner zu vermerken, daß dieses Ergebnis bereits um steuerliche Sonderabschreibungen in Höhe von TDM 2.433 gemindert ist (Vorjahr: TDM 2).

Die "**edel**" **records GmbH** konnte ihren Ergebnisbeitrag gegenüber dem Vorjahr wiederum verbessern (+TDM 732 auf TDM 3.992), was insbesondere auf gestiegene Umsatz- und Lizenzlöse bei insgesamt moderaten Kostenentwicklungen zurückzuführen ist.

Die "**edel**" **media & entertainment GmbH** erzielte nach einem Ergebnis in 1997 von TDM 3.468 in 1998 ein Ergebnis von TDM 4.737, was einer Ergebnisverbesserung von TDM 1.269 entspricht. Diese ist insbesondere auf gestiegene Umsatz- und Lizenzlöse aus Drittvergaben bei proportional konstanten Kosten zurückzuführen. Besonders erfreulich dabei ist, daß der Einstieg in das Segment Kinder- und Jugendentertainment sehr erfolgreich verlief und damit für die folgenden Jahre weitere Umsatz- und Ergebnissteigerungen erwarten läßt.

Erwartungsgemäß erwirtschafteten alle übrigen inländischen Beteiligungen innerhalb des Konzerns TDM 85.

Die Geschäftsverläufe in den ausländischen Gesellschaften

waren wie auch im Vorjahr zum Teil sehr unterschiedlich, wobei erfreulicherweise festzustellen ist, daß das Wachstum im Ausland prozentual über dem des Inlands liegt.

Im einzelnen:

Die **Produma AG** verzeichnete bei nur leicht gestiegenen Umsätzen gegenüber 1997 ein Ergebnis von SFR 320.537, welches wechsellkursbereinigt damit in etwa dem des Vorjahres entspricht.

Die **Phonag AG** konnte 1998 mit SFR 689.019 ihr Ergebnis deutlich verbessern (1997: SFR 241.208). Ursächlich hierfür war der um über 40% gestiegene Umsatz sowie Produkte mit besseren Margen.

Die **EMV GmbH** konnte bei gestiegenen Umsätzen (+16% zum Vorjahr) ihr Ergebnis von im Vorjahr TÖS 4.319 auf immerhin TÖS 4.788 steigern und erzielte wiederum ihr bis dahin bestes Ergebnis.

edel Italia konnte 1998 den Umsatz um 40% steigern und das Ergebnis von TLIT 128.259 im Vorjahr auf TLIT 205.501 verbessern.

edel Spain konnte 1998 wiederum kein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen, da nach wie vor zu wenig internationales Repertoire seitens der edel-Gruppe zur Verfügung stand und das nationale Repertoire noch nicht ausreichend etabliert ist. Bei einer 130%igen Steigerung des Umsatzes konnte der Verlust von TESP -55.778 zwar immerhin auf TESP -36.193 verringert werden, entsprach damit aber nicht dem erwarteten Ergebnis. Für 1999 wird mit einem mindestens ausgeglichenen Ergebnis gerechnet, da deutlich mehr Gruppenrepertoire als bisher für den spanischen Markt zur Verfügung steht.

edel France konnte 1998 den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um mehr als 70% steigern. Nach einem Verlust von TFFR -1.226 im Vorjahr wurde zwar nach nationaler Rechnungslegung ein Gewinn von TFFR 5.319 ausgewiesen, welcher jedoch bereinigt um Erträge aus handelsrechtlich notwendigen Darlehensverzichten der Muttergesellschaft einem

Verlust von TFFR -3.715 entspricht. Ursächlich für dieses unter den Erwartungen liegende Ergebnis sind insbesondere Marketingaufwendungen für nationale Produkte, die 1998 nicht zu dem erwarteten Erfolg führten.

edel UK lag hinsichtlich des Verlustes mit TGBP -992 unter dem Ergebnis des Vorjahres (TGBP -611) und verdeutlichte damit wieder einmal, welche besonderen Schwierigkeiten die Absatzseite in UK mit sich bringt. Wir gehen für die nächsten Jahre weiterhin davon aus, daß es in diesem Territorium zu keiner signifikanten Ergebnisverbesserung kommen wird, andererseits ist dieses Territorium nach wie vor für den internationalen Erfolg vieler Produkte extrem wichtig, so daß weitere Investitionen in dieser Höhe zwingend notwendig sein werden.

Die edel Sweden AB und edel records AB in Schweden konnten gegenüber dem Vorjahr eine drastische Reduzierung des Verlustes von TSKR -15.075 in 1997 auf insgesamt TSKR -1.940 in 1998 erzielen. Verbunden mit einer 50%igen Umsatzsteigerung in den skandinavischen Ländern sowie Finnland kann daher festgehalten werden, daß die erheblichen Investitionen und Anstrengungen des Jahres 1997 sich ausgezahlt haben und für 1999 mit einem positiven Ergebnisbeitrag zu rechnen ist.

edel America steigerte gegenüber dem Vorjahr den Umsatz um mehr als 120% und wies nach einem Verlust in 1997 von TUSD -1.378 einen Gewinn von TUSD 1.039 aus. Dieses Ergebnis ist im wesentlichen auf den Erfolg einer Künstlerin zurückzuführen. Insgesamt ist für diese Gesellschaft festzustellen, daß sie damit erstmalig in ausgezeichneter Art und Weise ihrer Funktion als Repertoirelieferantin gerecht wurde.

Zum Jahreswechsel 1998/1999 wurden weitere Gesellschaften gegründet. Insbesondere die Gründung der edel records N.V. in Brüssel, Belgien, sowie edel records B.V. in Hilversum, Niederlande, werden zu einer weiteren Festigung der internationalen Aktivitäten beitragen. Ebenfalls wurde Anfang 1999 beschlossen, eine Tochtergesellschaft in Argentinien zu gründen, um somit erstmalig eine direkte Präsenz im lateinamerikanischen Markt zu haben.

Als weitere wichtige Ereignisse sind die 1998 und Anfang 1999 mit WALT DISNEY Records und EM. & TV Merchandising AG abgeschlossenen Verträge zu nennen, die in den nächsten Jahren sicherlich einen erheblichen Umsatz- und Gewinnbeitrag liefern werden.

Der Schwerpunkt für 1999 wird wiederum in der Festigung der internationalen Aktivitäten und der Optimierung des weltweiten Netzwerkes liegen.

Hamburg, 19. Februar 1999

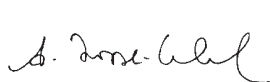
Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluß

"Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der edel music AG. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß."

ARTHUR ANDERSEN

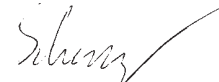
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft mbH



Hoppe-Schumacher

Wirtschaftsprüfer



Schneider

Wirtschaftsprüfer

Hamburg, den 19. Februar 1999

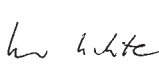
BERICHT DES AUFSICHTSRATS DER EDEL MUSIC AG, HAMBURG

Im vergangenen Geschäftsjahr haben sich Aufsichtsrat und Vorstand in mehreren Sitzungen mit der Lage des Konzerns, der Entwicklung der verschiedenen Gesellschaften, der strategischen Ausrichtung der Geschäftsfelder sowie mit Einzelthemen befaßt.

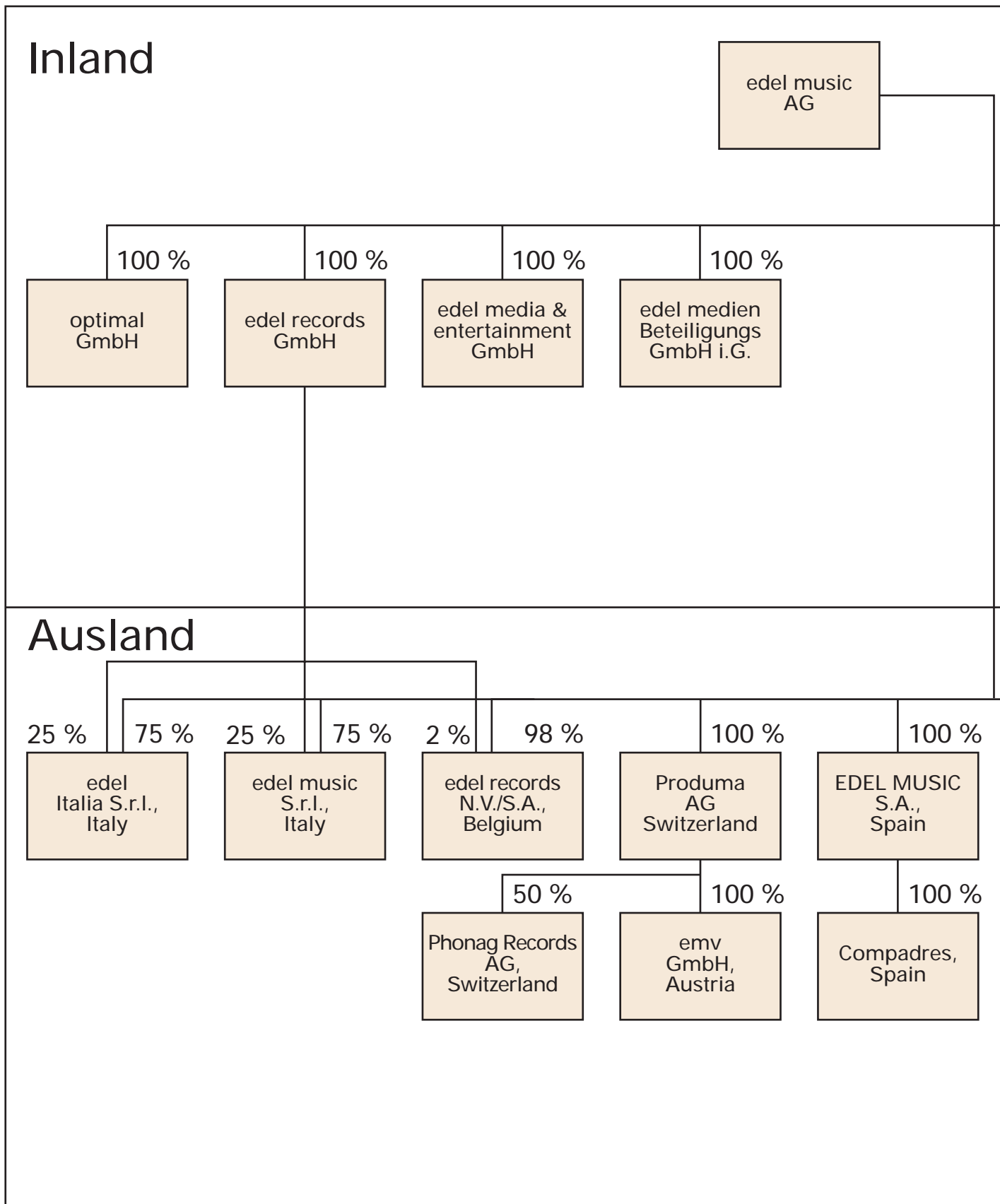
Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Situation des Konzerns umfassend schriftlich und mündlich informiert. Maßnahmen des Vorstands, über die der Aufsichtsrat vorab zu informieren war, wurden rechtzeitig und ausführlich erörtert. Soweit solche Maßnahmen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurde diese erteilt. Über besondere Vorgänge - insbesondere über den Börsengang am Neuen Markt in Frankfurt - wurde laufend in Einzelgesprächen vom Vorstand berichtet.

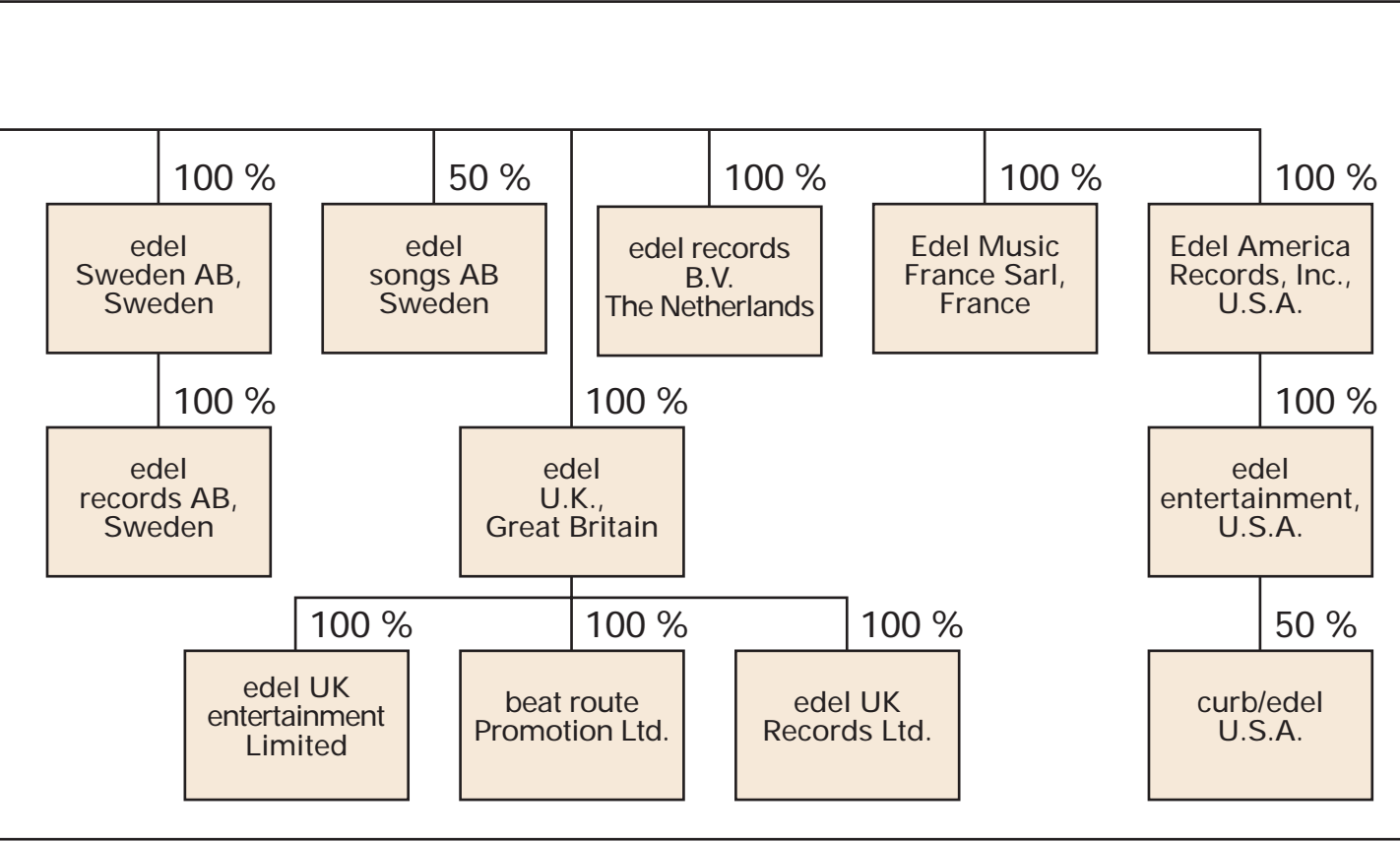
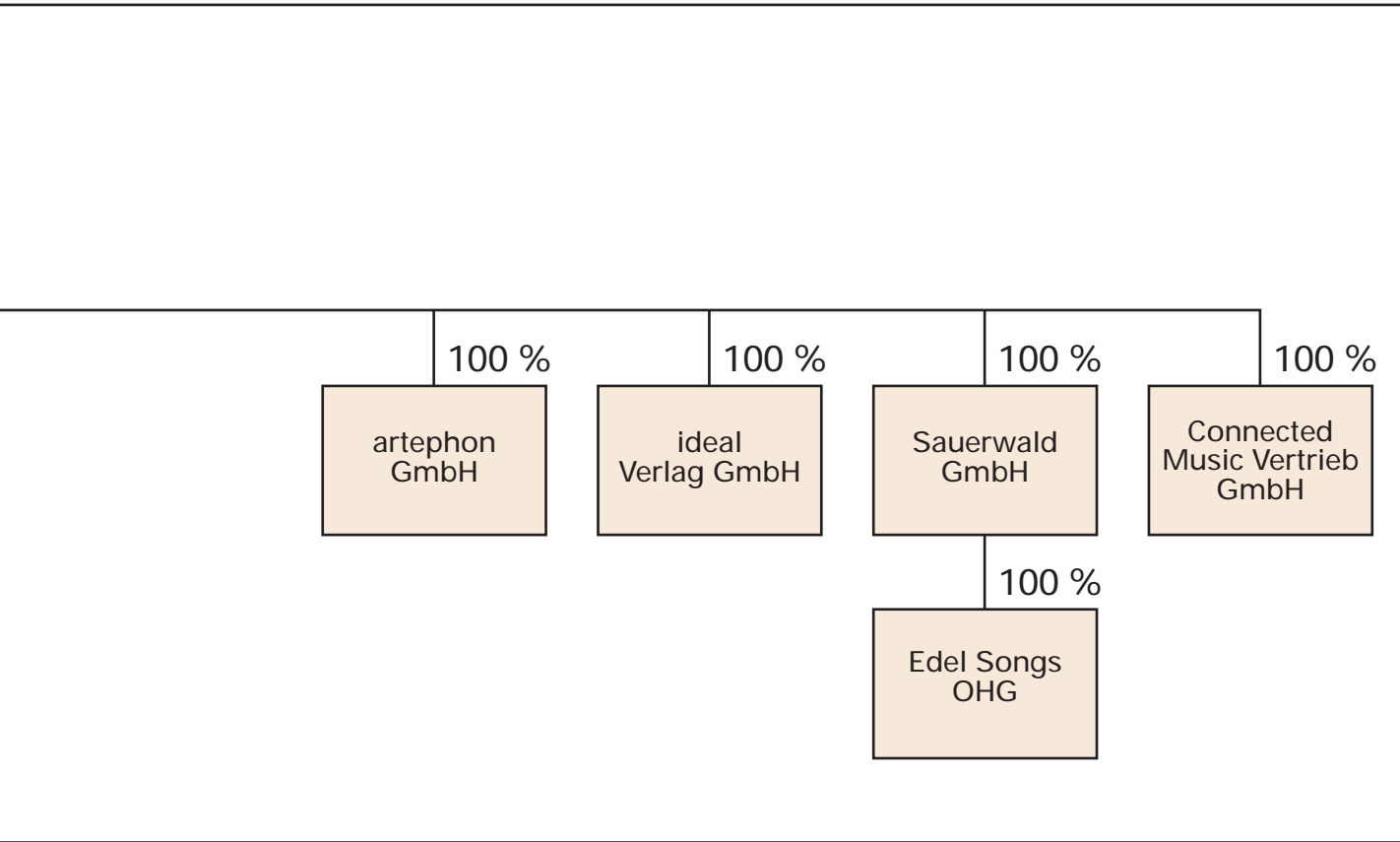
Der Jahresabschluß 1998 und der Konzernabschluß 1998 der edel music AG (vormals: "edel company" music Aktiengesellschaft) sind unter Einschluß des Lageberichts und des Konzernlageberichts nach den deutschen Bilanzierungsvorschriften unter Einbeziehung der Buchführung von der ARTHUR ANDERSEN, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Prüfungsberichte des Abschlußprüfers sowie der Gewinnverwendungsvorschlag haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Sie wurden im Beisein der Prüfer erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlußprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung festgestellt, daß Einwendungen nicht zu erheben sind. In seiner Sitzung am 4. März 1999 hat der Aufsichtsrat den Konzernabschluß 1998 zur Kenntnis genommen, den Jahresabschluß 1998 der edel music AG, Hamburg, gebilligt und damit festgestellt sowie dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zugestimmt.

Hamburg, im März 1999

		
Walter Lichte Vorsitzender des Aufsichtsrates	Dr. Markus Conrad Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates	Gerhard Koning

Gesellschaftsrechtliche Struktur der edel-Gruppe zum 31. Dezember 1998





edel music AG
Wichmannstr. 4, Haus 2
22607 Hamburg
Germany
Tel.: ++49 - (0)40 890 85 225
Fax: ++49 - (0)40 890 85 310
Internet: www.edel.com
e-mail: investorrelations@edel.com